

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1947-10-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

29. 10. 47.

Safari Verlag Carl Boldt

Berlin.

Sehr geehrter Herr Jasper.

Ihr Brief vom 8. Oktober mit dem prachtvollen Buch "Meisterwerke chinesischer Malerei" kam hier im besten Zustande an, und ich danke Ihnen aufs Herzlichste nicht nur für dieses grossartige Geschenk, sondern auch für die erneute Gewähr, die Sie mit dieser Herausgabe Ihrem Autor für jetzt und künftig geben. Diese Sache ist wirklich ein Lichtblick, und es gibt heute zu wenig, als dass man nicht sehr beglückt durch solch ein Wahrzeichen der Hoffnung wäre.

Wenn Sie genug haben, um es möglich machen zu können, dass ich noch ein Exemplar käuflich erwerbe, bitte ich Sie darum, zu veranlassen, dass das Buch mir noch einmal geschickt wird. Ich würde aber natürlich auch verstehen, wenn Ihre Einteilung schon abgeschlossen wäre.

Endlich schicken Sie mir noch die gute Botschaft, dass an unserm Buch fortgearbeitet wird, und dass ich die Bilder, auf die ich sehr gespannt bin, bald sehen werde.- Ist Ihr Verlag eigentlich von Amerika oder England lizenziert? Ich frage nicht Ihretwegen, sondern meinetwegen.

Mit den herzlichsten Grüssen

stets Ihr

30. 11. 47.

Safari Verlag Carl Boldt Berlin-Wilmersdorf.

Sehr geehrter, lieber Herr Jaspert.

Ihre Skizzen und Ausführungen für die Illustration unseres Buchs sind hier heute wohlbehalten angekommen, und ich gestehe Ihnen gern, dass ich, besonders mit den Aquarellen, weit über ein Einverständnis hinaus entzückt bin. Die lebendige Farbgebung ist schön, wie alle figürlichen Lösungen, und besonders die Verwobenheit von Gegenstand und Atmosphäre ergibt ein prachtvolles Bild tropischen Wesens.

Es ist also, nach dem freundlichen Einblick, den Sie mir gewährt haben, diese Sache vollständig in Ihrer Hand und in die Hand Ihres Malers gelegt. Wie Sie die Abschluss-Ränder zu halten wünschen, überlasse ich ebenfalls Ihnen, nur wäre es vielleicht gut, der Maler wüsste, dass Sie so und nicht anders bei Reproduktion verfahren wollen. Die Gefahr eines allzu improvisierten darf die Strenge der Formgebung nicht aufheben, denn die Aquarelle sind nur scheinbar improvisatorischen Charakters, in Wirklichkeit waltet darin überall ein sehr bewusster Formwille und künstlerisches Gewissen sowohl den Gestalten wie der Farbe gegenüber.

Ich bin sehr erfreut, diese Sache in so gutem Fortgang zu wissen, was sich sonst inzwischen getan hat, zeigt Ihnen der beige-fügte kleine Prospekt, ein Separatdruck aus einer "Indienfahrt"-Ausgabe des Volksverbands der Bücherfreunde. Es fehlt darauf noch das soeben ausgedruckte Buch "Runen und Wahrzeichen", das der Abendland-verlag in Wuppertal-Elberfeld herausbringt. Da der Buchbinder noch

30. 11. 47.

das Buch zu Ende zu bringen, habe ich einige Exemplare des Buchs
bis Januar verhindert ist, habe ich einige Exemplare des Buchs
mit dem Titel "Indien und die Welt" binden lassen, ich werde es Ihnen so senden, dass
Sie es noch zu Weihnachten haben werden.

Mit herzlichen Grüßen
Sehr geehrter Herr,

Ihre sehr ergebene
Ihre Kaiserin und Königin für die Illustration unseres

Buchs sind hier heute wohlbehalten angekommen, und ich gestehe ih-
nen gern, dass ich, besonders mit den Aquarien, weit über ein
Einkaufspreis hinaus entsetzt bin. Die lebendige Färbung ist
schön, wie alle figuralen Lösungen, und besonders die Verwen-
dung von Gegenstand und Atmosphäre ergibt ein prächtiges Bild
tropischen Lebens.

Es ist also, nach dem freundlichen Einblick, den Sie mir ge-
währt haben, diese Sache vollständig in Ihrer Hand und in die Hand
Ihrer Kaiserin gelegt. Wie Sie die Abschluss-Känder zu halten wh-
schen, überlasse ich ebenfalls Ihnen, nur wäre es vielleicht gut,
der Kaiserin zu sagen, dass Sie so und nicht anders bei Reproduktion
verfahren wollen. Die Gefahr eines falschen Interpretations darf die
Strenge der Forderung nicht aufheben, denn die Aquarien sind nur
scheinbar improvisatorischen Charakters, in Wirklichkeit weisen
darin überall ein sehr bewusster Formwille und künstlerisches Ge-
wissen sowohl den Gestalten wie der Farbe gegenüber.

Ich bin sehr erfreut, diese Sache in so gutem Fortgang zu
wissen, was sich sonst zwischen Ihnen hat, zeigt Ihnen den beige-
färbte kleine Prospekt, ein Gebirgsdruck aus einer "Indien"-Aus-
gabe des Volkerverbands der Buchverleger. Es fehlt darauf noch das
oben ausgedruckte Buch "Kennen und Schmecken", das der Abend-
verlag in doppelter-Rubrik herausbringt. Da der Buchhandel noch